
Inhalt

Vorwort	9
I Zur Einführung: Freud und die zeitgenössische Wissenschaft	13
II Die Psychoanalytische Bewegung: Fiktion, Kolonialreich, sektiererische Religionsgemeinschaft oder Großfamilie?	18
III Zwei eingeschobene Kapitel	26
Die Freuds und die Bernays: Zwei jüdische Familien	26
Freuds wichtigste Identifikationsfiguren	35
Don Cipion, der sprechende Hund	35
Hannibal, der Rächer	38
Josef, der Traumdeuter	40
Der Mann Moses	41
Ödipus Rex und Ödipus auf Kolonos	43
IV Die Psychoanalytische Bewegung bis zum Ersten Weltkrieg	48
Produktiver Aufschwung, Gruppenkämpfe und persönlicher Streit	48
Das »Geheime Komitee«	66
V Die Psychoanalytiker und der »verfluchte Psychotherapeutenverein«	70
VI Nach dem Ersten Weltkrieg	75
Zeiten der Not, der Krankheit und des Leids	75
Berlin wird Zentrale	78
	5

VII	Die psychoanalytische Gruppe verändert sich _____	85
	Neue Konzepte.....	85
	Der Lebens- und der Todestrieb	85
	Das Trauma der Geburt.....	90
	Neue Wege in der Therapie	93
	Das Ich und das Es	97
	Streitpunkte	98
	Plagiat und Priorität (Die Bisexualität, das Ich und das Es, die Identifikation mit dem Aggressor)	98
	Das Problem der Laienanalyse	110
	Das »Geheime Komitee« zerfällt	117
	Die Dissidenten der Zukunft: Erich Fromm, Wilhelm Reich, Karen Horney, Harald Schultz-Hencke, Sandor Radó und Franz Alexander	122
VIII	Von der Weimarer Republik ins Dritte Reich (1919 bis 1938) _____	135
	Die politische Situation in Deutschland	135
	Psychotherapie und Psychoanalyse in der Medizin	144
	Die Psychoanalytiker als Gruppe und die Entwicklung ihrer Wissenschaft	163
IX	War die Psychoanalyse eine jüdische Wissenschaft? _____	184
	Konzepte und Theorien	184
	Die Religion der religionslosen Juden	187
	Die Juden und die Nicht-Juden	192
	Der Selbsthaß der Juden und der Selbsthaß der Deutschen	197
X	Nach dem Zweiten Weltkrieg _____	199
	Personen, Vereine, Institutionen	199

	Die Spaltung der »Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (gegr. 1910)« und ihre Folgen	205
XI	Die psychoanalytische Behandlungsmethode wird in das Sozialversicherungssystem der Bundesrepublik Deutschland eingeführt _____	221
XII	Die neue Approbationsordnung und der Facharzt für psychotherapeutische Medizin; Forschungsprogramme _____	231
XIII	Das »reine Gold« der Psychoanalyse – Ein neues Schibboleth? _____	237
	Nachwort _____	250
	Literatur _____	251
	Register _____	261